

# MITTEILUNGSBLATT

---

Studienjahr 2001/02

ausgegeben am 20. Februar 2002

5. Stück

---

51. Ausschreibung der Planstelle einer Vertragsprofessorin/eines Vertragsprofessors für Gesang, befristet auf die Dauer von längstens 7 Jahren, an der Abteilung Sologesang und musikdramatische Darstellung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
52. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Vertragslehrer/in für Elektroakustische Komposition an der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung, Lehrgang für Computermusik und Elektronische Medien an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
53. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Vertragslehrers/Vertragslehrerin für Solokorrepetition und Klassenbegleitung (befristet) an der Abteilung für Sologesang und musikdramatische Darstellung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
54. Ausschreibung der Planstelle einer/s Vertragsbediensteten v3 – Ersatzkraft (befristet auf die Dauer von ca. 1 Jahr) im Büro der Universitätsdirektorin an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
55. Ausschreibung der Planstelle einer Abteilungssekretärin, VB v3 für die Abteilung Schauspiel und Regie (Max-Reinhardt-Seminar) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
56. Ausschreibung „North Dakota State University“:
57. Ausschreibung „Lund University, Centre for East and Southeast Asian Studies.“
58. Ausschreibung „Mahidol University Bangkok, College of Music King Bhumibol“.
59. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Doktoratsstudium der Medizinischen Wissenschaften – Universität Wien.
60. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium des Bauingenieurwesens – Technische Universität Wien.
61. Entwurf zur Begutachtung – Änderung des Studienplans für das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften – Technische Universität Wien.
62. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Sportwissenschaften – Universität Wien.
63. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Darstellende Kunst – Universität Mozarteum Salzburg.
64. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Gesang – Universität Mozarteum Salzburg.
65. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne Musikerziehung, Instrumentalmusikerziehung, Bildnerische Erziehung, Werkerziehung, sowie Textiles Gestalten und Werken für das Diplomstudium Lehramtsstudien – Universität Mozarteum Salzburg.
66. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Dirigieren sowie Komposition und Musiktheorie – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.

67. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft – Karl-Franzens-Universität-Graz.
68. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Katholische und Evangelische Kirchenmusik – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
69. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Bühnengestaltung – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
70. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Lehramtsstudien Bildnerische Erziehung, Textiles Gestalten und Werkerziehung – Kunstuniversität Linz.
71. Ausschreibung des Erzherzog-Johann-Forschungspreises des Landes Steiermark 2002 sowie Ausschreibung des Forschungspreises bzw. Förderungspreises für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 2002.
72. Ausschreibung des „Schumpeter Stipendiums“ zur Absolvierung des MPA2 Programms an der John F. Kennedy School of Government/Harvard University.
73. Ausschreibung der „Emanuel und Sofie Fohn-Stipendienstiftung 2002“.

**51. Ausschreibung der Planstelle einer Vertragsprofessorin/eines Vertragsprofessors für Gesang, befristet auf die Dauer von längstens 7 Jahren, an der Abteilung Sologesang und musikdramatische Darstellung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Abteilung Sologesang und musikdramatische Darstellung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle einer Vertragsprofessorin/eines Vertragsprofessors für Gesang ab Wintersemester 2002/03 befristet auf die Dauer von längstens 7 Jahren ausgeschrieben.

Der/die Vertragsprofessorin hat das zentrale künstlerische Fach „Gesang“ in der Studienrichtung Gesang zu unterrichten.

Anstellungserfordernisse sind eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung, hervorragende künstlerische Qualifikation für das zu besetzende Fach, die pädagogische und didaktische Eignung, die Qualifikation zur Führungskraft, eine facheinschlägige Auslandserfahrung sowie eine facheinschlägige außeruniversitäre Praxis. Die Hochschulbildung kann auch durch eine gleichzuwertende künstlerische Eignung ersetzt werden.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung einschließlich der erforderlichen Unterlagen bis spätestens

**19. März 2002**

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Abteilungsleiter: F. Lukasovsky

**52. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Vertragslehrer/in für Elektroakustische Komposition an der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung, Lehrgang für Computermusik und Elektronische Medien an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Abteilung für Komposition, Musiktheorie und Dirigentenausbildung Lehrgang für Computermusik und Elektronische Medien an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle eines/einer Vertragslehrer/in für Elektroakustische Komposition ab Wintersemester 2002/2003 ausgeschrieben.

Ernennungserfordernis ist der Nachweis künstlerischer und kunstpädagogischer Leistungen, die den Anforderungen des Arbeitsplatzes entsprechen.

Diese Anforderungen sind: Musikalisches Fachwissen auf dem Gebiet Ästhetik und Geschichte insbesondere des zwanzigsten und einundzwanzigsten Jahrhunderts und spezielles Fachwissen auf dem Gebiet der elektroakustischen, elektronischen Musik, weiters umfangreiche praktische Erfahrung mit Musikprogrammierung bzw. Signalprocessing Software (z.B. MAX/MSP, Csound, CMix, PD, etc.).

Erwartet werden pädagogische Erfahrung, künstlerische Leistungen auf dem Gebiet der Elektroakustischen Komposition, Einbindung in die internationale Forschung bzw. in die Erschließung der Künste. Erfahrung in der Organisation von Hochschuleinrichtungen ist erwünscht. Die musikalischen Aufgabengebiete der Planstelle sind Vorlesungen über elektroakustische Musik mit besonderer Berücksichtigung kompositorischer Prozesse und Kompositionsunterricht in Zusammenhang mit Einzel- und Gruppenbetreuung.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung einschließlich der erforderlichen Unterlagen bis spätestens

**15. April 2002**

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, Personalabteilung, zu richten.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Abteilungsleiter: I. Eröd

**53. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Vertragslehrers/Vertragslehrerin für Solokorrepitition und Klassenbegleitung (befristet) an der Abteilung für Sologesang und musikdramatische Darstellung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Abteilung für Sologesang und musikdramatische Darstellung der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien gelangt die Planstelle eines/einer Vertragslehrers/Vertragslehrerin für Solokorrepitition und Klassenbegleitung befristet für die Zeit vom 1. April 2002 bis 31. Jänner 2003 (Karenzvertretung), zur Besetzung.

Voraussetzung für die Bestellung als Vertragslehrer/in ist die Erfüllung der Ernennungserfordernisse gemäß Z.21.a.1 der Anlage 1 zum BDG 1979.

InteressentInnen mit der erforderlichen künstlerischen und pädagogischen Qualifikation werden zur Bewerbung eingeladen. Ihre schriftliche Bewerbung, einschließlich der erforderlichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens

**12. März 2002**

an die Abteilung Sologesang und musikdramatische Darstellung, Penzingerstraße 7, 1140 Wien.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen.

Der Abteilungsleiter: F. Lukasovsky

**54. Ausschreibung der Planstelle einer/s Vertragsbediensteten v3 – Ersatzkraft (befristet auf die Dauer von ca. 1 Jahr) im Büro der Universitätsdirektorin an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle einer/s Vertragsbediensteten v3 – Ersatzkraft, (befristet auf die Dauer von ca. 1 Jahr) für Sekretariatsarbeiten im Büro der Universitätsdirektorin ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse, selbständiges und effizientes Arbeiten, hohe Belastbarkeit, einschlägige Berufserfahrung, bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**13. März 2002**

mit Angabe der Zahl 986/02 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**55. Ausschreibung der Planstelle einer Abteilungssekretärin, VB v3 für die Abteilung Schauspiel und Regie (Max-Reinhardt-Seminar) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wird die Planstelle einer Abteilungssekretärin, VB v3/3 für die Abteilung Schauspiel und Regie (Max-Reinhardt-Seminar) ausgeschrieben.

Voraussetzungen: Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft; Englisch-, Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse (Word, Excel, FileMaker, QuarkXPress), buchhalterische Fähigkeiten, selbständiges und effizientes Arbeiten, hohe Belastbarkeit, Einsatzfreude und Organisationstalent, Selbständigkeit in Texterstellungen, mehrjährige einschlägige Berufserfahrung sowie Kenntnisse universitätsinterner Verwaltungsabläufe erwünscht.

InteressentInnen werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung (samt Unterlagen) bis spätestens

**27. Februar 2002**

mit Angabe der Zahl 390/02 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Büro der Universitätsdirektorin, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**56. Ausschreibung „North Dakota State University“:**

North Dakota State University invites applications for faculty positions in voice and/or choral conducting. NDSU features both an active and growing voice program as well as a highly-developed and successful choral program. Depending on program expansion needs and funding, there will be one or two positions available. Rank and salary based upon qualifications and experience.

Position One: Studio Voice (soprano or alto preferred) with ancillary responsibilities.

Position Two: Choral Conducting with ancillary responsibilities.

Required qualifications: Completed doctorate in Music; ABD considered for initial non-tenure track appointment. Demonstrated record of exceptional teaching and performance excellence in

either Studio Voice or Choral Conducting; demonstrated record of or potential for effective recruiting; effective oral and written communication skills.

Preferred qualifications: Demonstrated excellence and interest in one or more of the following ancillary areas: Studio voice teaching, opera workshop, choral ensembles, choral conducting, music education, supportive academic classes.

Formal application review will begin February 25, 2002 and continue until filled; earlier applications encouraged. Send letter specifically addressing above duties and qualifications, résumé, contact information including email addresses for at least four professional references, academic transcripts (copies acceptable), and one recent performance tape.

Further materials may be requested later. Send to: John Miller, Director, NDSU Fine Arts, Box 5691, Fargo, ND 58105. Email inquiries/nominations welcome: EJ.Miller@NDSU.NoDAK.edu. NDSU is an Equal Opportunity Institution.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**57. Ausschreibung „Lund University, Centre for East and Southeast Asian Studies.“**

The Lund University Centre for East and Southeast Asian Studies is an interdisciplinary research centre located on the campus of Sweden's largest university, with national responsibility for the coordination of academic research on developments in East and Southeast Asia.

The Centre is inviting applications for its 2002-2003 academic year postdoctoral fellowship in support of research on politics, economy and society in the countries of East and Southeast Asia and/or the region as a whole. Successful applicants are expected to be in residence for the academic year, to complete a research project or revise a doctoral dissertation that will result in a publishable manuscript, to give a limited number of lectures or seminars, and to participate in the colloquia of the centre. Applicants may not be more than five years beyond receipt of the PhD. Non-native speakers of English must include evidence of proficiency in English with application.

The 12-month fellowship consists of a salary of 23,000 Swedish Kronor/month plus office facilities (e.g. office space, use of personal computer (Macintosh), and limited photocopy and mailing privileges). The salary may or may not be subject to taxation depending on the tax-treaties in effect between Sweden and the country of citizenship/residence of the successful applicant. The application deadline is May 1, 2002.

For more information about the Centre, including descriptions of current research programmes and projects, visit our new homepage at <http://www.ace.lu.se>

Application forms may be ordered from: Nina Brand, Fellowship Secretary, Centre for East and Southeast Asian Studies, Lund University, Box 792, SE-22007 Lund, Sweden. Fax: +46 46 222 30 41. Email: [Nina.Brand@ace.lu.se](mailto:Nina.Brand@ace.lu.se)

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**58. Ausschreibung „Mahidol University Bangkok, College of Music King Bhumibol“.**

Zum 1. Juni 2002 oder später sind folgende Dozenturen zu besetzen: Gesang (Sopran), Querflöte, Klarinette (Boehm-System), Waldhorn, Posaune, möglichst mit Tuba und Euphonium, Perkussion, Violoncello, Kontrabass

Das College of Music King Bhumibol stellt die größte und modernste Musikausbildungsstätte in Südostasien dar: Der in einem reizvollen Biotop am Rande Bangkoks mit guter Anbindung an die Innenstadt stehende attraktive Neubau enthält vollklimatisierte Klassenzimmer, Säle, Vortragsräume und Aufnahmestudios, eine Kantine sowie ein Freiluft-Theater; ab 2003 einen Konzertsaal mit 1200 Plätzen und einen separaten Bibliotheksbau.

Bedingungen: Vertrag über 10 Monate (1. Juni bis 31. März) mit 20 Wochenstunden, der im beiderseitigem Einvernehmen verlängert werden kann. Der Oktober ist dienstfrei.

Salär: Baht 25.000.- netto monatl. (= € 650,-, Kaufkraft in Thailand jedoch etwa € 1.750,-). Mietfreie Dienstwohnung mit 75 qm sowie Erstattung eines Hin- und Rückflugs (economy-class) pro Jahr.

Qualifikationen: Abgeschlossenes Hochschulstudium im betreffenden Fach, möglichst mit pädagogischer Zusatzausbildung, gute Englisch-Kenntnisse, Kreativität, Fähigkeit zu selbständiger Arbeit und Organisation, Sensibilität für andere Kulturen.

Bewerbungen (mit Passbild, Zeugniskopien und kurzem Lebenslauf) an: Professor Dr. Hermann Dechant, ThaiAustrian Music-Foundation, Murlingengasse 59, A 1120 Wien, FAX +43-1-8139820, e-mail: apollon-musik@chello.at

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**59. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Doktoratsstudium der Medizinischen Wissenschaften – Universität Wien.**

Die Studienkommission für die Diplomstudien Humanmedizin und Zahnmedizin sowie für das Doktoratsstudium der Medizinischen Wissenschaften übermittelt den Entwurf des Studienplans für das Doktoratsstudium der Medizinischen Wissenschaften mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens **28. Februar 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Ao.Univ.Prof.Dr. Rudolf Mallinger, Universität Wien, Dekanat der Medizinischen Fakultät, Dr. Karl Luegerring 1, 1010 Wien.

Der Studienplan ist unter der Adresse <http://www.univie.ac.at/mcw/studienplan/meddok.pdf> abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**60. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Bauingenieurwesen – Technische Universität Wien.**

Die Studienkommission der Fakultät für Bauingenieurwesen übermittelt den Entwurf des Studienplans für das Diplomstudium Bauingenieurwesen mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens **4. März 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission, o.Univ.Prof.Dipl.-Ing.Dr.-Ing. Johann Kolleger, Technische Universität Wien, Fakultät für Bauingenieurwesen, Karlsplatz 13/E 212, 1040 Wien.

Der Studienplan ist unter der Adresse <http://www.betonbau.tuwien.ac.at/STUKO.htm> abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**61. Entwurf zur Begutachtung – Änderung des Studienplans für das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften – Technische Universität Wien.**

Die Studienkommission Doktoratsstudium der Technischen Wissenschaften übermittelt den Entwurf des neuen Studienplans für das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens **11. März 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Herrn ao.Univ.-Prof.Dr. Christian Schmeiser, Technische Universität Wien, Institut für Angewandte und Numerische Mathematik, Wiedner Hauptstr. 8-10, 1040 Wien.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**62. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Sportwissenschaften – Universität Wien.**

Die Studienkommission der Studienrichtung Sportwissenschaft übermittelt den Entwurf des Studienplans Sportwissenschaft mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens **25. Februar 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Herrn a.o.Univ.-Prof.Dr. Günter Amesberger, Universität Wien, Institut für Sportwissenschaft, Auf der Schmelz 6A, 1150 Wien. Der Studienplan ist unter der Adresse <http://www.univie.ac.at/Spowi/2001a/> abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**63. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Darstellende Kunst – Universität Mozarteum Salzburg.**

Die Studienkommission für Darstellende Kunst übermittelt den Entwurf des Studienplans für Darstellende Kunst (Studienzweige Schauspiel und Regie) mit der Bitte um Stellungnahme an

die Vorsitzende der Studienkommission, Univ.Prof. Sabine Andreas, Universität Mozarteum Salzburg, Alpenstraße 48, 18-20, 5020 Salzburg.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**64. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Gesang – Universität Mozarteum Salzburg.**

Gemäß § 12 Abs. 2 UniStG übermittelt die Studienkommission für Gesang den Entwurf des Studienplans für Gesang mit der Bitte um Stellungnahme bis **28. Februar 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission, VL Francisco de Brito e Cunha, Universität Mozarteum Salzburg, Alpenstraße 48, 5020 Salzburg.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**65. Entwurf zur Begutachtung – Studienpläne Musikerziehung, Instrumentalmusikerziehung, Bildnerische Erziehung, Werkerziehung, sowie Textiles Gestalten und Werken für das Diplomstudium Lehramtsstudien – Universität Mozarteum Salzburg.**

Die Studienkommission übermittelt die Neuentwürfe der Studienpläne Musikerziehung, Instrumentalmusikerziehung, Bildnerische Erziehung, Werkerziehung, sowie Textiles Gestalten und Werken für das Diplomstudium Lehramtsstudien mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens **13. März 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Univ.Prof.Dr. A. Hartinger, Universität Mozarteum Salzburg, Alpenstraße 48, 5020 Salzburg.

Die Studienpläne sind unter der Adresse <http://www.moz.ac.at/german/studies/proof/plan.shtml> abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**66. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Dirigieren sowie Komposition und Musiktheorie – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

Die Studienkommission Dirigieren, Komposition und Musiktheorie übermittelt den Entwurf des Studienplans Dirigieren sowie Komposition und Musiktheorie mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens **4. März 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Herrn o.Univ.Prof.Mag. Gerd Kühr, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Brandhofgasse 21, 8010 Graz.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**67. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft – Karl-Franzens-Universität-Graz.**

Die Studienkommission für die medizinischen Studienrichtungen übermittelt den Entwurf des Studienplans für das Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaften mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens **4. März 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Herrn Univ.Prof.Dr. J.I. Stein, Karl-Franzens-Universität-Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**68. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Katholische und Evangelische Kirchenmusik – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

Gemäß § 14 UniStG übermittelt die Studienkommission den Entwurf des Studienplans der Studienrichtung Katholische und Evangelische Kirchenmusik mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens **10. März 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Herrn Mag. Gerhard Kenda, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Bürgergasse 3, 8010 Graz. Der Studienplan ist unter der Adresse [http://www.kug.ac.at/info/institute/institut\\_6.html](http://www.kug.ac.at/info/institute/institut_6.html) abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**69. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan für das Diplomstudium Bühnengestaltung – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

Die Studienkommission übermittelt den Entwurf des Studienplans für das Diplomstudium Bühnengestaltung mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens **8. März 2002** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Herrn O.Univ.Prof. Hans Schavernoch, Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Jakoministraße 3-5, 8010 Graz.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**70. Entwurf zur Begutachtung – Studienplan Lehramtsstudien Bildnerische Erziehung, Textiles Gestalten und Werkerziehung – Kunstuniversität Linz.**

Die Studienkommission übermittelt den Entwurf des Studienplans der Lehramtsstudien Bildnerische Erziehung, Textiles Gestalten und Werkerziehung mit der Bitte um Stellungnahme bis spätestens **6. März 2002** an die Vorsitzende der Studienkommission, Frau O.Univ.Prof.Dr. Angelika Plank, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 4020 Linz.

Der Studienplan ist unter der Adresse <http://www.ufg.ac.at/be/studienrichtung/index.html> abrufbar.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**71. Ausschreibung des Erzherzog-Johann-Forschungspreises des Landes Steiermark 2002 sowie Ausschreibung des Forschungspreises bzw. Förderungspreises für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 2002.**

A) Erzherzog-Johann-Forschungspreis:

Um hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Forschung sichtbare Anerkennung zu verschaffen und junge steirische Wissenschaftler im verstärkten Maß zu wissenschaftlichen Leistungen anzuregen, wurde der „Erzherzog-Johann-Forschungspreis des Landes Steiermark“ geschaffen.

Der Erzherzog-Johann-Forschungspreis wird einmal im Jahr verliehen. Durch den Erzherzog-Johann-Forschungspreis sollen hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Geistes- oder Naturwissenschaften, die zur besseren Kenntnis und Erforschung des Landes Steiermark beitragen, ausgezeichnet werden. Der Erzherzog-Johann-Forschungspreis kann nicht geteilt werden. Falls keine auszeichnungswürdige Arbeit vorliegt, ist von der Verleihung des Erzherzog-Johann-Forschungspreises Abstand zu nehmen.

Der Erzherzog-Johann-Forschungspreis ist mit € 10.900,-- dotiert.

Bewerber um den Erzherzog-Johann-Forschungspreis des Landes Steiermark müssen die österreichische Staatsbürgerschaft oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen, im Land Steiermark geboren sein oder dort ihren Hauptwohnsitz haben.

Sie haben die folgenden Bewerbungsunterlagen beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 6A - Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff, 8011 Graz, Trauttmansdorffgasse 2 einzureichen:

- auszuzeichnende Arbeit
- veröffentlichungsfähige populärwissenschaftliche Kurzfassung der eingereichten Arbeit (15 Zeilen) sowie eine anschauliche Darstellung des eigenen wissenschaftlichen Umfeldes
- institutsexternes, wissenschaftlich qualifiziertes Gutachten über die Arbeit
- Publikationsliste bzw. Werkliste
- Lebenslauf
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Meldezettel (Kopie)

Bei Arbeiten einer kollektiven Autorenschaft sind sowohl in der Bewerbung als auch im beizubringenden wissenschaftlichen Gutachten der substantiell eigene Beitrag des Bewerbers sowie sein prägender Anteil am Gesamtwerk klar erkennbar auszuweisen.

Einsendeschluss für die Bewerbung ist der **25. April 2002**.

Bewerber können auch von Dritten vorgeschlagen werden.

Jeder Bewerber hat eine Erklärung abzugeben, dass für die vorgelegte Arbeit bisher kein Preis an ihn vergeben wurde und diese Arbeit auch nicht bei einem anderen Bewerb eingereicht wurde.

Die Bewerber müssen in der wissenschaftlichen Forschung tätig gewesen sein und auf Grund ihrer bisherigen Leistungen die Gewähr für weitere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der eingereichten Arbeiten bieten.

Für ein abgeschlossenes Lebenswerk, eine Diplomarbeit oder eine Dissertation wird der Preis nicht vergeben.

Die Wiedereinreichung einer für einen der steirischen Forschungspreise bereits zuvor eingereichten Arbeit ist zulässig.

Alle Personenbezeichnungen, die in diesem Statut sprachlich in männlicher ~ Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.

B) Forschungspreis bzw. Förderungspreis für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 2002:

Um hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Forschung sichtbare Anerkennung zu verschaffen und junge steirische Wissenschaftler im verstärkten Maß zu wissenschaftlichen Leistungen anzuregen, wurde der „Forschungspreis des Landes Steiermark“ geschaffen.

Der Forschungspreis wird einmal im Jahr verliehen. Durch den Forschungspreis sollen hervorragende Leistungen auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung ausgezeichnet werden. Der Forschungspreis ist als Hauptpreis für einen anerkannten Wissenschaftler und als Förderungspreis für einen jüngeren (bis 35 Lebensjahre) Wissenschaftler zu verleihen. Der Hauptpreis und der Förderungspreis können nicht geteilt werden. Falls keine auszeichnungswürdige Arbeit vorliegt, ist von der Verleihung des Hauptpreises bzw. Förderungspreises abzusehen.

Der Hauptpreis und der Förderungspreis sind mit je € 10.900,- dotiert.

Bewerber um den Forschungspreis des Landes Steiermark müssen die österreichische Staatsbürgerschaft oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen, im Land Steiermark geboren sein oder dort ihren Hauptwohnsitz haben.

Sie haben die folgenden Bewerbungsunterlagen beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 6A -Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff, 8011 Graz, Trauttmansdorffgasse 2 einzureichen:

- auszuzeichnende Arbeit
- veröffentlichungsfähige populärwissenschaftliche Kurzfassung der eingereichten Arbeit (15 Zeilen) sowie eine anschauliche Darstellung des eigenen wissenschaftlichen Umfeldes
- institutsexternes, wissenschaftlich qualifiziertes Gutachten über die Arbeit
- Publikationsliste
- Lebenslauf
- Staatshürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Meldezettel (Kopie)

Bei Arbeiten einer kollektiven Autorenschaft sind sowohl in der Bewerbung als auch im beizubringenden wissenschaftlichen Gutachten der substanzuell eigene Beitrag des Bewerbers sowie sein prägender Anteil am Gesamtwerk klar erkennbar auszuweisen.

Einsendeschluss für die Bewerbung ist der **25. April 2002**. Bewerber können auch von Dritten vorgeschlagen werden.

Jeder Bewerber hat eine Erklärung abzugeben, dass für die vorgelegte Arbeit bisher kein Preis an ihn vergeben wurde und diese Arbeit auch nicht bei einem anderen Bewerb eingereicht wurde.

Die Bewerber müssen in der wissenschaftlichen Forschung tätig gewesen sein und auf Grund ihrer bisherigen Leistungen die Gewähr für weitere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der eingereichten Arbeiten bieten.

Für ein abgeschlossenes Lebenswerk oder eine Dissertation wird der Preis nicht vergeben.

Die Wiedereinreichung einer zuvor für einen der steirischen Forschungspreise bereits eingereichten Arbeit ist zulässig.

Alle Personenbezeichnungen, die in diesem Statut sprachlich in männlicher Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth

**72. Ausschreibung des „Schumpeter Stipendiums“ zur Absolvierung des MPA2 Programms an der John F. Kennedy School of Government/Harvard University.**

Land: USA

Stipendienvergebende Stelle: BMBWK

Form: einseitig

Zielgruppe: Graduierte

Stipendiumdauer: 10 Monate; Verlängerungsmöglichkeit für weitere 10 Monate

Kontingent: 3 Plätze (Es werden drei Stipendien für zweimal 10 Monate für ein MPA2-Programm ..vergeben.)

Stipendienleistung: Neben dem monatlichen Stipendienbetrag wird ein Zuschuss zu Studiengebühren gewährt: monatlicher Stipendienbetrag: Euro 1090,-; Zuschuss zu Studiengebühren: USD 23.600,- pro Jahr

Einreichtermin: **31. Oktober 2002**

Einreichstelle: Auslandsbüro der Universität oder Fachhochschul-Studiengang, wo der akademische Grad verliehen wurde.

Bewerbungsformular: Die Bewerbungsformulare der John F. Kennedy School (siehe unter „Bewerbungsunterlagen“)

Hinweise zur Bewerbung: Postgraduate-Stipendium zur Erlangung des Master of Public Administration (MPA2)

The Kennedy School of Government (KSG) provides training to leaders who have demonstrated a commitment to public service. The Master in Public Administration (MPA2) is a two-year program designed to prepare graduates who wish to contribute to strengthening democratic governance. The mission of KSG, "to train leaders for global change," is the

foundation of its strong interest in outstanding international students. The MPA2 program consists of a minimum of 16 courses. Students select at least one course from each of the three methodological areas of the school: analysis, management and advocacy. They also select at least two courses from the school's thirteen policy areas of concentration.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- An einer österreichischen Universität oder einem Fachhochschul-Studiengang durchgeführtes und abgeschlossenes Diplom- bzw. Magister-/Master-Studium (positiver Abschluss der für die Verleihung des akademischen Grades jeweils erforderlichen Prüfungen bzw. wissenschaftlichen Arbeiten bis 31. Oktober 2002);
- Mehrjährige Berufserfahrung, im Idealfall im Nahebereich der öffentlichen Verwaltung;
- Ausgezeichnete Studienergebnisse, TOEFL, GRE (Terminanfrage für GRE: Graduate Record Examinations, Educational Testing Service, P.O.Box 6000, Princeton NJ, 08541-6000, USA);
- Das 35. Lebensjahr sollte zum Einreichtermin noch nicht abgeschlossen sein; für Beschäftigte an den Universitäten bzw. Fachhochschulen sollte das 40. Lebensjahr zum Einreichtermin noch nicht abgeschlossen sein (in besonders begründeten Fällen sind in sehr begrenztem Umfang Ausnahmen aufgrund spezifischer Ausbildungssituationen möglich);
- Das Studienvorhaben darf vor Zuerkennung des Stipendiums nicht begonnen werden;
- Ausgeschlossen sind Bewerber, die schon einmal ein Stipendium des BMBWK für den Postgraduate-Bereich (außer für ein Praktikum) erhalten haben;
- Postgraduate-Stipendien für das fremdsprachige Ausland werden nur an Absolventinnen und Absolventen von Universitäten sowie Fachhochschulen und Fachhochschul-Studiengängen vergeben, bei denen die Studienplatzkosten zum überwiegenden Teil vom BMBWK getragen werden.

Bewerbungsunterlagen: Bewerbungsunterlagen der Kennedy School of Government; erhältlich bei: [elisabeth.prehsfreund@bmbwk.gv.at](mailto:elisabeth.prehsfreund@bmbwk.gv.at), <http://www.ksg.harvard.edu>  
Bitte keine Klarsichthüllen, Heftschiene und ähnliches verwenden, da die Bewerbungsunterlagen kopiert werden müssen!

Auswahlvorgang: 1. Vorauswahl aufgrund der schriftlichen Unterlagen  
2. Auswahlinterviews durch eine Kommission

Kriterien: Applicants are evaluated on their: Intellectual distinction, demonstrated by achievement in an earned undergraduate and/or graduate degree, recommendations, analytic training, written work and standardized test scores; Personal character, demonstrated by professional commitment and direction, motivation and maturity; Potential for leadership, as demonstrated by extracurricular activities, employment history and recommendations. MPA2 applicants generally enter the program with an average of three to five years of Professional work experience and relevant graduate work.

Weitere Informationen: - zum Stipendium: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Mag. Elisabeth Prehsfreund  
([elisabeth.prehsfreund@bmbwk.gv.at](mailto:elisabeth.prehsfreund@bmbwk.gv.at))  
- zum MPA2 Programm: <http://www.ksg.harvard.edu>

Der Univeristätsdirektor: E. Freismuth

### 73. Ausschreibung der „Emanuel und Sofie Fohn-Stipendienstiftung 2002“:

Sofie Fohn geb. Schneider (1899-1990), Malerin und Witwe des Malers Emanuel Fohn, hat zur Förderung von höchstbegabten österreichischen und Südtiroler Studierenden das Stiftungsvermögen testamentarisch bereitgestellt. Aus den Erträgen werden jährlich mehrere Einzelstipendien bis zum Höchstbetrag à € 6.000 vergeben.

Bewerberkreis:

Höchstbegabte Studenten und Absolventen (Studienabschluss innerhalb der letzten 2 Jahre) von Universitäten, Hochschulen, Akademien

- mit österreichischer Staatsbürgerschaft
- Südtiroler mit deutscher Muttersprache für Studien und Projekte im In- und Ausland

Schwerpunkt der Förderung:

Bildende Kunst, Kunstgeschichte

- besonders innovative und/oder aufwendige Studien bzw. Projekte
- post-graduate Studien

Bewerbungen sind (formlos) vom 25. Jänner **bis 18. März 2002** an Fohnstiftung, 1011 Wien, Singerstraße 17-19 (mit folgenden Angaben/Unterlagen) zu richten:

1. persönliche Daten
2. Angaben zum derzeitigen bzw. abgeschlossenen Studium
3. Beschreibung des Studiums oder Projektes (Inhalt, Ort, Zeit, Dauer)
4. Nachweis besonderer Begabung (zB Zeugnisse, Befürwortungen, event. Arbeitsproben)
5. Angaben zu persönlichen Lebensumständen, eventuellen Studienschwierigkeiten

Der Universitätsdirektor: E. Freismuth